

# DER FINGER- ABDRUCK

Von **WILL  
SCOTT**

Illustriert  
von  
**Burger**

In der Nacht des 7. Oktober 1913 landete der einzigartige Geldschrankknacker, dessen Name lange Zeit unbekannt geblieben war, seinen großen Coup in dem kleinen Landstädtchen, das damals Heimatsort des berühmten Wahrsagers Sandy Drury war.

Er stattete zunächst dem Heim des Colonel Mord einen kleinen Besuch ab und nahm 50 Pfund aus dem wundervollen neuartigen Geldschrank des Colonel mit. Dann schlenderte er hinüber in die Villa des Herzogs von Erly, wo er sich 110 Pfund einsteckte. Bei der Landschaftsbank machte er saubere Arbeit und gewann 500 Pfund auf einmal, während die hauptstädtische Union-Bank nur 370 ergab.

Er guckte dann noch ein bißchen in die städtische Sparkasse, welcher Ausflug ihm noch hundert für die Westen-

tasche einbrachte, und von da aus ging er dann hinüber und machte den schlafenden und gänzlich ahnungslosen Mr. Mount Preston um 700 Pfund leichter.

Hier passierte es dem Geldschrankknacker, daß er zum erstenmal während seiner großen Rundreise gesehen wurde. Und zwar von Mr. Mount Prestons Diener Jarvis, der dann auch später eine Beschreibung von ihm gab. „Er trug,“ sagte Jarvis, „einen dieser altmodischen Ulster mit Cape, die man heutzutage nicht mehr sieht. Er hatte keinen Hut, und ich bin sicher, daß er eine Perücke trug; überhaupt, daß er sehr verkleidet war: z. B. waren sein Bart und Schnurrbart sicherlich falsch und sogar seine Augenbrauen, und als er sprach, klang seine Stimme rau und brüchig und furchtbar hohl, wie eine ganz unnatürliche Stimme. Diesen Mann einmal wiederzuerkennen, bedeutet eine Unmöglichkeit für mich.“

Und er fuhr fort: „Ich soll erzählen, was geschah? Ja, — ich wurde durch ein Geräusch aufgestört, und schlich die Hintertreppe hinunter. Plötzlich stand ich dem Kerl Auge in Auge gegenüber. Ich hatte gar nicht mehr die Zeit zu denken. ‚Die Hände hoch‘, sprach er, ‚in meiner rechten Tasche ist ein Revolver; er ist direkt auf deinen Schädel